

Übung Konfliktforschung II



Assistenz: Ilyas Saliba
isaliba@student.ethz.ch



Agenda Heute

- Organisatorisches
- Einordnung der Ansätze
- Kritik der Polit-Ökonomischen Schule
- Kritik der Ethno-Politischen Schulen
- Ethno-Nationalistische Erklärungen

Organisatorisches

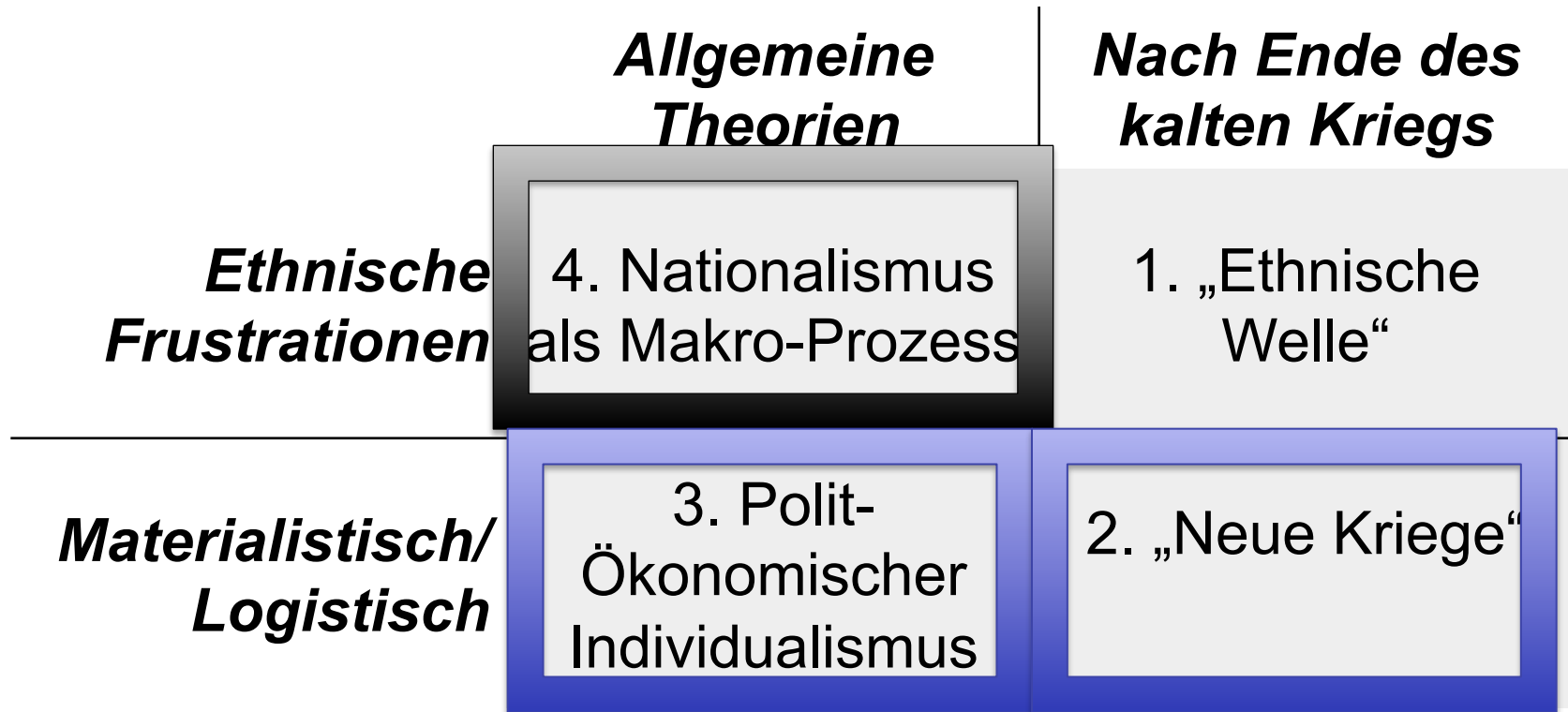
- Neuer Syllabus Heute Abend Online
 - Informationen zur letzten Regionalvorlesung
 - Datum für den zweiten Prüfungsversuch

- **Zweiter Prüfungsversuch:**

02.08.2012

Bitte Vormerken!

Konflikttheorien



Systematisierung

	Legitimität	Zwang	Interesse
Identität	Ethnische Konflikte		
Institutionen		Weak States/ Regime Typ	
Ökonomie			Ökonomische Anreize

Kritik der Polit-Ökonomischen Schule

- Schlechte Indikatoren
 - Begegnung von Individuen unterschiedlicher Ethnizität ungenügender Indikator für Konfliktpotenzial
- Mangelhafte Daten
 - Heterogenität an sich spielt keine Rolle aber in Beziehung zum Zugang zum Staat schon
- Unterspezifizierter Kausalzusammenhang zwischen Ethnizität und Konflikt

Kritik der „Vielfalt fördert Konflikt“ Schule

- Schlechte Indikatoren
 - Begegnung von Individuen unterschiedlicher Ethnizität ungenügender Indikator für Konfliktpotenzial
- Heterogenität allein nicht Relevant für das Konfliktrisiko, kein Kausalzusammenhang
- Unterspezifizierter Kausalzusammenhang zwischen Ethnizität und Konflikt

Kritik der Diskriminierung von Minderheiten Schule

- Nur diskriminierte Minderheiten im MAR Datensatz
- Ignoriert Staaten in denen Minderheiten an der Macht sind
- Staaten werden als ethnisch neutral interpretiert und haben keine eigene Rolle

Probleme aller Schulen

- Alle drei Ansätze begreifen ethnische Konflikte als einheitliches Phänomen
 - Einheitliche Ursachen
 - Einheitliche Mechanismen
- Es werden keine Unterschiede in den ethno-politischen Konstellationen und deren Auswirkungen gemacht
- Zu starke Vereinfachung der Realität den unterschiedliche Konstellationen führen zu verschiedenen Konsequenzen

Forschungsfrage

Wann führt Kampf um staatliche
Macht zu ethnischen Konflikten?

Typen Ethnischer Konflikte

➤ **Rebellion:**

Ausgeschlossene Teile der Bevölkerung kämpfen um Teilhabe an der Macht (Inklusion)

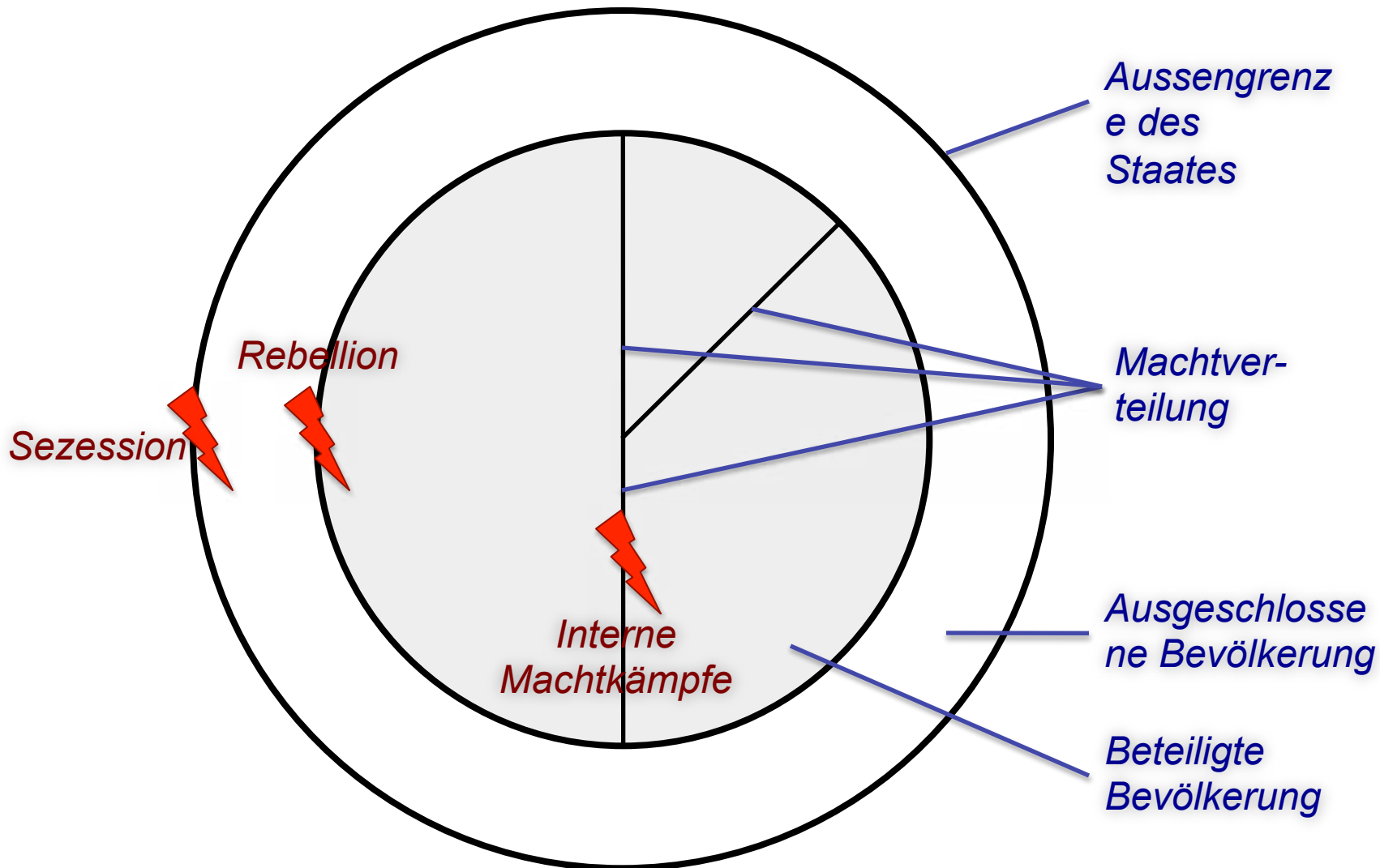
➤ **Binnenkonflikt (Putsch):**

Teile der Regierung kämpfen untereinander um die Verteilung von Machtressourcen

➤ **Sezessionen:**

Akteure Außer- oder Innerhalb der Regierung kämpfen für eine Veränderung der territorialen Grenzen des Staates

Ethno-Nationalistische Erklärungen



Ethno-Nationalistische Erklärungen

1. Die Wahrscheinlichkeit von Rebellionen erhöht sich mit dem Teil der ausgeschlossenen Bevölkerung
2. Die Wahrscheinlichkeit von Binnenkonflikten nimmt mit der Anzahl der an der Macht beteiligten Eliten zu
3. Die Wahrscheinlichkeit von Sezessionen ist höher in Staaten mit geringer Tradition von direkter Zentrale Kontrolle

Ethno-Nationalistische Erklärungen

4. Die Wahrscheinlichkeit von Rebellionen nimmt ab mit der Steigerung des Entwicklungszustandes eines Staates
5. Die Wahrscheinlichkeit von Binnenkonflikten nimmt mit steigender Exklusion ab
6. Die Wahrscheinlichkeit von Binnenkonflikten nimmt mit der Größe des Staates ab

Ergebnisse

Wann führt Kampf um staatliche Macht zu ethnischen Konflikten?

- Je höher der Anteil der ausgeschlossenen Bevölkerung und je segmentierter das Machtzentrum desto wahrscheinlicher ist ein Konflikt
- Konflikte sind nicht wahrscheinlicher in heterogenen Staaten